

HUGO BERMÜHLER VERLAG \* BERLIN-LICHTERFELDE

# Die Vögel Mitteleuropas

in allen Lebens- und Entwicklungsstufen photographisch aufgenommen und  
in ihrem Seelenleben bei der Aufzucht vom Ei ab beobachtet

von

**Dr. Oskar und Frau Magdalena Heinroth**

Zwei Prachtbände mit über 125 Farb- und 275 Schwarztafeln auf feinstem Kunstdruckpapier  
Herausgegeben von der Staatl. Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen

Das Werk gelangt zunächst in Lieferungen zur Ausgabe. Preis einer jeden Lieferung R. M. 2.50

Über das Werk wollen wir die Urteile sprechen lassen, die von führender Seite bisher erschienen:

Das preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Das preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Das thüringische Ministerium

haben das Werk zur Anschaffung warm empfohlen.

## Presse-Urteile:

Die ornithol. Monatshefte:

Hier werden uns die Vögel in einem Lichte gezeigt, in dem wir sie bisher noch nie gesehen hatten. Die Verfasser haben es nicht nötig, sich auf Gemeinplätzen zu bewegen; die Fragestellungen, mit denen sie dem Gegenstand zu Leibe rückten, sind bei aller Vielseitigkeit so neu gewesen, daß es nur einer scharfen Beobachtungsgabe und eines reichen Stoffes bedurfte, um selbst an unseren gewöhnlichsten deutschen Vögeln noch eine Fülle wichtigster biologischer Feststellungen zu machen. Man weiß, in welchem Maße diese Voraussetzungen bei den Verfassern zutreffen. Seit nahezu 20 Jahren haben sie sich der mühevollen Aufgabe gewidmet, die Brutvögel Deutschlands im Ei oder im Alter von wenigen Tagen in ihren Besitz zu bringen und aufzuziehen, um die körperliche und geistige Entwicklung der Art zu verfolgen. In dieser Weise haben sie nunmehr fast alle deutschen Vögel untersucht. Die Wiedergabe der Aufnahmen erfüllt den, der die Abzüge der Originalplatten gesehen hat, mit großer Befriedigung, und ebenso glücklich ist die Aufgabe gelöst worden, farbengetreue Tafeln nach übermalten Photographien herzustellen. So sind denn Bild und Text einander durchaus ebenbürtig.

Der unschätzbare Wert dieses Werkes liegt nicht allein in der Fülle neuer Tatsachen, die es vor uns ausbreitet; nicht weniger bedeutsam ist die Anregung, welche von ihm ausgeht und die Beobachtung der Vogelwelt in ganz neue Bahnen leiten wird. Möge der Naumann-Periode in der biologischen Vogelforschung künftig eine Heinroth-Periode folgen. Dann wird es um das wissenschaftliche Ansehen der deutschen Ornithologie gut bestellt sein. Der Naturschutz schreibt: Ein solches Vogelwerk gibt es noch nicht.

Schon jetzt muß gesagt werden, daß selbstverständlich kein Ornithologe aber auch kein der eigentlichen Wissenschaft fernstehender Vogelfreund die Anschaffung dieses einzigartigen Werkes unterlassen sollte.

Waidwerk, Wild, Waffe (Deutsches Jagdschutzblatt) urteilen: Das Werk erscheint in mustergültiger Ausführung. Wir wünschen den Verfassern wie dem Verlag für ihr großzügig angelegtes Werk vollsten Erfolg.

Nach der ersten Lieferung zu urteilen, wird das Werk nach Inhalt und Ausstattung geradezu einzig werden. Wer für Natur, Naturwissenschaft und insbesondere für Vogelkunde sich interessiert, der findet hier ein Werk, an dem er dauernd Freude und Genuß hat. Wiener Allgem. Forst- u. Jagdzeitung

Das Werk beruht ganz auf eigener Beobachtung. Ein solches Buch ist noch nie versucht worden, keine Nation besitzt etwas Ähnliches. Wissenschaftlich eine große Tat, von unserem besten augenblicklichen Tierbeobachter (dem Leiter des Berliner Aqua-

riums). Dabei aber ohne allen Ballast, so unglaublich amüßant, daß ich überzeugt bin, es muß zu einem unserer meistgelesenen Volksbücher werden. Trotz seinem Umfang. Aber in dieser schon durch das Farbenbild fürs Auge verführerisch prachtvollen Aufmachung ein Stolz, daß so etwas heute bei uns erscheinen kann. Zwanzig Jahre Lebensarbeit stecken darin. Man sah es im engeren Kreis heranreifen, bangte, ob es verlegerisch möglich würde. Nun hat es die Staatsstelle für Naturschutz hochverdienstlich „gerettet“, man wird es ihr als eine ihrer wichtigsten Denkmalpflegen danken. Die Tausende von Aufnahmen werden fortan Normentafeln für alle Schulen, Museumsammler, Tiermaler werden. Es darf keine Schulbibliothek mehr geben, in der sie fehlen. Die Buntbilder koloriert auf schwachkopierte Abzüge der Photographien selbst, eine ganz neue Methode zum Bestimmen (und das ist bei diesen Bildern Zweck) von absoluter Exaktheit. Noch einmal, laut hinausgerufen: ein ideales Volksbuch. Bölsche im Berliner Tageblatt

Das Werk stellt in seiner Art der Abfassung und des Bilderschmuckes etwas ganz Besonderes dar. Unübertrefflich sind die photograph. schwarzen und farbigen Abbildungen. Der Text ist so lebendig und temperamentvoll, daß von grauer Gelehrsamkeit weniger als nichts gespürt wird. Der Preis ist sehr niedrig.

Prof. Dr. Hanns v. Lengerken im Berliner Lokalanzeiger.

Dieses großzügig angelegte Werk hat das Besondere, daß es in Wort und Bild die Entwicklung der verschiedenen Vögel zeigt, den Vogel also in den verschiedenen Lebenslagen darstellt. Ein prächtiges Werk ist hier im Entstehen begriffen, auf das alle Tierfreunde aufmerksam gemacht seien.

Schweiz. pädagog. Zeitschrift

Ein wegen seiner inneren Bedeutung monumentales Werk verspricht das Werk „Die Vögel Mitteleuropas“ zu werden. Die Reproduktionen, die bunten sowohl wie die einfarbigen, sind mit der größten Sorgfalt und den besten Raffinements der Technik hergestellt. Der Text, sehr lesbar und lebendig, gibt größtenteils eigene, bei der Aufzucht gemachte Beobachtungen mit, wobei denn eine Fülle des Amüsanten, Neuen und Belehrenden geboten wird.

Dr. R. Schacht (Berliner Börsenzeitung)

„Einzigartig“. Ein solches oder auch nur ähnliches Werk besitzt die Ornithologie noch nicht. Die Ausstattung in Papier, Text und Tafeldruck ist höchst sorgfältig; es läßt sich jetzt schon sagen, daß das fertige Werk zu den ornitholog. Prachtwerken zählen wird, an denen wir in Deutschland nicht reich sind.

Wochenschr. für Liebhaber fremdländischer und einheimischer Vögel

**Das schönste Weihnachtsgeschenk für jeden Vogel- und Naturfreund**